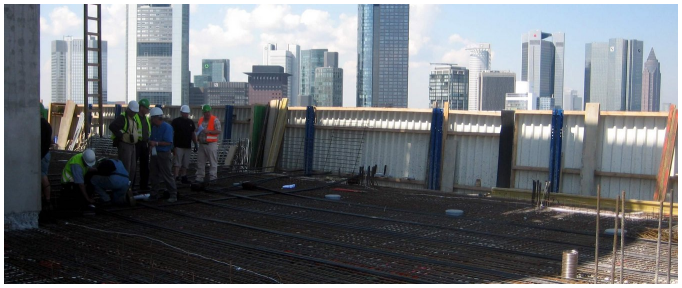
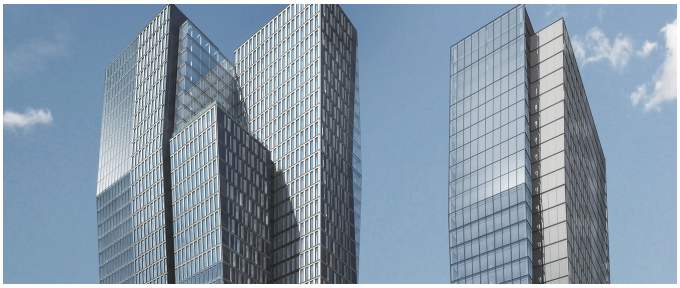
PalaisQuartier







ZUSAMMENFASSUNG

Besonderes Merkmal des Büroturms ist die Konstruktion des südlichen Gebäudeteils.

DAS PROJEKT

Die Nutzfläche der Geschosse ab dem 7. Obergeschoss ist größer als auf den darunterliegenden Ebenen. Dies wird erreicht, indem die Decken ab dem 7. Obergeschoss auskragend ausgebildet werden. Die im Bereich der Fassade entstehnden Lasten der aufgehenden Geschosse werden in der Ebene 7 - 12 durch schräg stehende Megastützen zur Gebäudemitte geleitet. Die an den Umlenkpunkten entstehenden Zugkräfte werden von Spanngliedern Typ BBV L 7 aufgenommen und am Gebäudekern verankert.
Zur Begrenzung der Verformungen sind die Flachdecken der Geschosse 12. - 32. OG mit verbundloser Vorspannung ausgeführt. Zum Einsatz kommen 790 ST Spannglieder Typ BBV Lo4, welche in freier Spanngliedlage verlegt sind.

LEISTUNGEN IM DETAIL

Einschießen, Vorspannen und Auspressen von 17t Spannstahl mit nachträglichem Verbund, Typ BBV L4, L6 und L7
Herstellen, Liefern, Vorspannen und Abdichten von 35t Spannglieder ohne Verbund Typ BBV Lo4

FACTS

Standort	Frankfurt a.M. , Deutschland
Status	fertiggestellt
Baubeginn	Januar 2004
Fertigstellung	Dezember 2011
Bauherrschaft	Frankfurt Hoch Vier GmbH
Auftraggeber	Wayss & Freytag, Stuttgart
Planung	Weischede, Herrmann & Partner, Stuttgart

LEISTUNGEN

Hochbau